

LANDIS & GYR STIFTUNG

Jahresbericht 2017



Editorial	5
Stiftungszweck und Förderschwerpunkte	6
Organe der Stiftung	8
Tätigkeitsbericht	10
Kontakt und Impressum	18



Editorial

Die LANDIS & GYR STIFTUNG blickt auf ein erfolgreiches und vielfältiges Jahr zurück. Unsere Tätigkeit basiert auf verschiedenen Schwerpunkten, die unserer Stiftung ein klares Profil verleihen: ein ausgedehntes Stipendien-Programm (Atelier- und Reisetipendien), ein gezielter Austausch mit Osteuropa und die Unterstützung von kulturellen Projekten, insbesondere von zeitgenössischer, professioneller Kreation in der Schweiz. Gleichzeitig wollen wir immer auch Neues ermöglichen und Experimenten Platz einräumen. Uns ist eine sinnvolle Balance wichtig. So haben sich beispielsweise die Anzahl und die Vielfalt interkultureller, partizipativ-künstlerischer Projekte im Zusammenhang mit Migration und Integration in der Schweiz im Vergleich zu den Vorjahren mehr als verdoppelt. Zudem haben wir beschlossen, nach der Schliessung des Atelierstandortes Berlin neu Sofia (Bulgarien) als Destination aufzubauen, um den kulturellen Austausch mit Osteuropa zusätzlich zu stärken.

Vor wenigen Monaten hat die Stiftung ihr neues Domizil in der Villa Staub an der ebenso zentral gelegenen Chamerstrasse 10 in Zug bezogen, was links im Bild illustriert ist. Nach der Loslösung der Stiftung von den Nachfolgefirmlen der ehemaligen Landis & Gyr AG hat die Stiftung mit diesem Schritt nach bald 50 Jahren nun auch die örtliche Trennung vom einstigen Areal vollzogen. Auf diesem wird im Rahmen eines städtebaulichen Gesamtkonzepts eine neue Überbauung entstehen. Das ehemalige, einst in sich geschlossene Landis & Gyr Areal soll zu einem durchmischten, offenen und lebendigen Stadtteil im Herzen der Stadt Zug werden.

Im Namen des Stiftungsrates:



Bruno Bonati
Präsident



Regula Koch
Geschäftsführerin

Zug, im Juni 2018

Stiftungszweck und Förderschwerpunkte

Die LANDIS & GYR STIFTUNG, 1971 gegründet aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des früheren Konzerns Landis & Gyr AG in Zug, fördert gemäss Stiftungsstatut «gemeinnützige Bestrebungen, die im weitesten Sinne, ohne sachliche oder örtliche Einschränkungen, der Öffentlichkeit dienen.»

Die Stiftung ist seit ihrer Gründung als Kulturstiftung tätig und umfasst folgende Schwerpunkte und Tätigkeitsfelder:

KUNST UND KULTUR

Wir unterstützen *künstlerische* Projekte von hoher Qualität aus verschiedenen Sparten. Im Vordergrund steht die professionelle zeitgenössische Kreation in der Schweiz, vorzugsweise im Zusammenspiel mit einem ausgewiesenen Veranstalter.

Einen speziellen Akzent legen wir auf Aktivitäten in der Region Zug/Zentralschweiz und in Regionen ausserhalb der städtischen Zentren. Grundsätzlich unterstützen wir aber Projekte in allen Landesteilen.

In ausgewählten Fällen erstreckt sich die Förderung von künstlerischen Projekten im Rahmen von Partnerschaften über mehrere Jahre. In Frage kommen ausgewiesene Veranstalter, Festivals oder Gruppierungen mit einem ausserordentlichen Leistungsausweis.

ATELIERPROGRAMM

Zu den Schwerpunkten im Bereich Kunst zählt ausserdem ein ausgedehntes Atelierprogramm. Seit 1987 vergeben wir Atelierstipendien im Sinne von Werkaufenthalten an ausgewählte und ausgewiesene Schweizer Kulturschaffende in London, Budapest, Bukarest, und Zug. Neu wird Sofia (Bulgarien) als Destination hinzukommen. In den Genuss von Atelierstipendien in Zug kommen nebst Gästen aus Osteuropa Kunstschaaffende sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus den andern Sprachregionen der Schweiz.

KULTURAUUSTAUSCH MIT OSTEUROPA

Nach der Wende zu Beginn der 1990er Jahre beteiligte sich die Stiftung massgeblich am Aufbau der Institutes for Advanced Study in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Heute unterstützen wir zusammen mit der Eidgenossenschaft und im Verbund mit der Universität St. Gallen sowie mit weiteren Stiftungen westeuropäischer Länder nach wie vor das New Europe College NEC in

Bukarest. Wir tragen damit zum innereuropäischen Austausch im geisteswissenschaftlichen Bereich und zur Annäherung zwischen Ost- und Westeuropa bei.

Zusätzlich laden wir seit fünfzehn Jahren regelmässig Intellektuelle, SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und Kunstschaffende aus Osteuropa für Stipendien- bzw. Werkaufenthalte nach Zug ein.

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SCHWEIZ

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Unterstützung von *kulturellen* Projekten in der Schweiz, die sich mit der Auseinandersetzung und Integration von Menschen aus fremden Kulturen befassen. Im Vordergrund stehen Projekte, welche das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz stärken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt positiv beeinflussen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das interaktive, partizipative Element.

Die gleiche Zielsetzung verfolgt auch das seit vier Jahren ausgeschriebene Reisestipendium im Raum Balkan/Türkei, mit welchem wir uns an Schweizer Kulturschaffende und WissenschaftlerInnen wenden. Dabei geht es darum, die Menschen aus diesem Raum und die komplexe Realität in deren Ursprungsheimat besser kennen zu lernen. Insbesondere der Balkan ist eine wichtige Herkunfts- gegend von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz. Die Reisestipendien sollen einen Beitrag an das multikulturelle Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Kulturen in der Schweiz leisten. Dem Aspekt der Vermittlung der Projektergebnisse in der Schweiz messen wir bei der Evaluation besonderes Gewicht bei.

PREIS DER LANDIS & GYR STIFTUNG

Mit dem Preis der LANDIS & GYR STIFTUNG zeichnen wir besondere Verdienste von Einzelpersonen oder von Gruppen aus, welche unsere Gesellschaft mit einer sozialen oder kulturellen Pionierleistung positiv beeinflussen und Vorbildcharakter haben. Uneigennütziges und konsequentes Engagement, Weitsicht, Hartnäckigkeit und Durchhaltewillen sind wesentliche Kriterien für die Vergabe des Preises.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben, nächstes Mal im Jahr 2018.

Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Bruno Bonati, Präsident
Dr. Thomas Sprecher, Vizepräsident
Verena Brunner Frey
Dr. Brigit Eriksson-Hotz
Lis Mijnsen
Dr. Johannes Milde
Manfred Papst
Dr. Christof Strässle
Ulrich Straub

Geschäftsstelle

Regula Koch, Geschäftsführerin
regula.koch@lg-stiftung.ch

Evelyne Lohm, Stipendienbeauftragte
evelyne.lohm@lg-stiftung.ch

Carmen Odermatt, Sekretariat/Assistenz
carmen.odermatt@lg-stiftung.ch

Ursula Jones-Trösch, Betreuung Atelierhaus und StipendiatInnen im Maria Opferung in Zug

ACME, Betreuung Atelierhäuser und StipendiatInnen, London

David Panton, Director

Lea O'Loughlin, Head of Residencies

Laura Martin, Residencies Manager

Revisionsstelle

PRV Provides Treuhand AG, Baar

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Die LANDIS & GYR STIFTUNG ist Mitglied von SwissFoundations



Tätigkeitsbericht

Die LANDIS & GYR STIFTUNG hat im Berichtsjahr rund 2 Mio. Franken vergeben. Die Kernaktivitäten umfassen wiederum die Bereiche Atelierprogramm, Reisestipendien Balkan/Türkei, Osteuropa-Engagement und Einzelprojektförderung. Gegen 1000 Beitragsuchende aus diversen Sparten und aus der ganzen Schweiz bewerben sich jährlich um Unterstützung von Einzelprojekten, welche die Geschäftsführerin und beigezogene Fachexperten begutachten.

Folgende Künstlerinnen und Künstler, Institutionen, Festivals und Einzelprojekte haben wir in diesem Jahr unterstützt:

Atelierprogramm

Die insgesamt 11 stiftungseigenen Ateliers in London (5), Zug (4), Budapest (1) Bukarest (1) standen 2017 total 25 Kulturschaffenden und Kulturkritikern sowie SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und GeisteswissenschaftlerInnen aus der Schweiz und aus Osteuropa zur Verfügung.

LONDON (je 6 Monate)

Marc Bauer, Visuelle Kunst
Jacques Demierre, Komposition
Tobias Gerber, Kulturkritik
Daniel Glaus, Komposition
Mélanie Huber, Theater
Sandra Hughes, Literatur
Anina Jendreyko, Theater
Daniela Keiser, Visuelle Kunst
Maria J. Lichtsteiner, Visuelle Kunst
Marta Riniker-Radich, Visuelle Kunst
Nathalie Schmid, Literatur (2 Monate)

BUDAPEST (4 Monate)

Thomas K. J. Mejer, Komposition

BUKAREST (2 Monate)

Catalin Dorian Florescu, Literatur

ZUG (je 3 bis 6 Monate)

Lajos Adamik, Übersetzung, Ungarn
Andrei Anastasescu, Übersetzung, Rumänien
Donatella Bernardi, Visuelle Kunst, Genf
Filip Florian, Literatur, Rumänien
Lejla Kalamujić, Literatur, Bosnien/Herzegowina
Laurynas Katkus, Literatur, Litauen
Zsolt Láng, Literatur, Ungarn
László Marton, Literatur, Ungarn
Neva Micheva, Übersetzung, Bulgarien
Gianni Skaragas, Literatur, Griechenland
Katarína Széherová, Übersetzung, Slowakei
Dragan Velikić, Literatur, Serbien

Reisestipendien Balkan/Türkei

Autorengruppe «Bern ist überall»

Projekt «Kosovë is everywhere – die Sprachentour»

Dilyara Müller-Suleymanova

Forschungsprojekt «Kriegs- und Konfliktnarrative von Jugendlichen mit Migrationsintergrund – Südosteuropäische Diaspora und das Zusammenleben in der Schweiz»

Osteuropa-Engagement/Kulturaustausch

Das Osteuropa-Engagement konzentriert sich neben den Atelierstipendien an osteuropäische SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und GeisteswissenschaftlerInnen in Zug hauptsächlich auf das New Europe College NEC Bukarest.

Beiträge gingen an:

New Europe College NEC, Bukarest www.nec.ro

Universität St. Gallen: Online-Zeitschriftenreihe «Euxeinos» zu osteuropäischen Themen

Wissenschaftskolleg zu Berlin www.wiko-berlin.de: Beratung der Osteuropa-Institute

RESIDENZEN-VERANSTALTUNGEN IN ZUG

In Zug fanden im Theater im Burgbachkeller drei Residenzen-Abende statt. Wir bieten den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung in Zug eine Plattform, damit diese interessierten Zugerinnen und Zugern einen Einblick in ihr Schaffen vermitteln können.

Im Mai präsentierte Ilma Rakusa (Moderation) Kostproben aus dem literarischen Schaffen der beiden in Zug weilenden Stipendiaten Zsolt Láng (Ungarn) und Gianni Skaragas (Griechenland). Als Vorleserin überzeugte einmal mehr die Schauspielerin Miriam Japp.

Im Oktober bestritt die Stipendiatin Lejla Kalamujić aus Bosnien zusammen mit Meral Kureyshi einen literarischen Abend, der von Katrin Eckert, Leiterin des Literaturhauses Basel, moderiert wurde.

Im Dezember war der ungarische Stipendiat László Márton zusammen mit Arno Camenisch zu erleben. Der Abend wurde einmal mehr von Ilma Rakusa moderiert.





Einzelprojekte

MUSIK/MUSIKTHEATER

Annette Schmuki

Kompositionsbeitrag Musiktheater
«Durst&Frucht»

Association Bis!!

Konzertprojekt «Redwoods», Uraufführungen

Basel Composition Competition

Kompositionsaufträge

Camerata Variabile

Konzertsaison 2017/18, Uraufführungen

Chor Audite Nova

Aufführungsbeitrag «Musical Classics»

Collegium Novum Zürich

Programmschwerpunkt «Fokus Osten»

Cully Classic

Konzertreihe «Swiss made», Uraufführungen

Davos Festival

Zeitgenössisches

Ensemble Astraia

Uraufführung von Fritz Hauser
«Zeichen & Wunder»

Ensemble Corund

Projekt «Wölfli-A-Capella», Uraufführungen

Pierre Favre

Jubiläumstour «DrumSights»

Festival Demenga

Programmschwerpunkt «Gegensätze»,
Val Calanca

Festival Musikdorf Ernen

«Kammermusik plus» Uraufführung von Helena
Winkelmann

Festival Neue Musik Rümlingen

Konzertprogramm 2017

Festival Rock the Docks, Zug

10-Jahre-Jubiläum

Festival Sommerklänge Zug

Konzertreihe 2017

Forum Neue Musik Luzern

Konzertsaison 2017/18

Freie Oper Zürich

Produktionsbeitrag «Orpheus»

Gstaad Menuhin Festival

Kompositionsauftrag Oliver Waespi

Haus der Volksmusik

Programmschwerpunkt «Zeitgenössisches»

IGNM Zentralschweiz

Kompositionsauftrag Michel Roth

Jazz Festival Willisau

Veranstaltungsprogramm 2017

Kammermusikfestival «erstKlassik», Sarnen

Kompositionsauftrag Christoph Blum

Kammermusikfestival «Zwischentöne», Engelberg

Aufführung zeitgenössischer Werke

Kammerphilharmonie Graubünden

«Komponistenporträt – Musik aus Graubünden», Uraufführung

Lucerne Festival

Festival Academy und zeitgenössisches
Musiktheater

Luzerner Sinfonieorchester

Zeitgenössisches Konzertsaison 2017/18

Mondrian Ensemble

«Carte Blanche» für Martin Jaggi

Mullbau

Zentrum für improvisierte Musik Luzern

Orchester Zuger Sinfonietta

Konzertsaison 2017/18

Opernhaus Zürich

Ensemble Opera Nova

Pfingstfestival Schloss Brunegg

Zeitgenössisches

pre-art soloist

Konzerttournee mit Uraufführung von Stefan Wirth

Scala Mobile

Projektbeitrag «Lebewohl, Gute Reise»,
Martin Derungs und Gertrud Leutenegger

Soyuz21

Konzertprojekt «VOX organicum VOCIS»

Stanser Musiktage

Konzertprogramm 2017

Swiss Chamber Concerts

Konzertsaison 2017, Uraufführungen

Tonhalle Orchester Zürich

Schwerpunkt «Creative Chair» 2017/18

Theater- und Musikgesellschaft Zug TMGZ

Musikveranstaltungen Saison 2017/18

Theater Orchester Biel

Produktion «TELL», Daniela Janjic

Hildegard Kleeb

Projektbeitrag «3KlangTage»

FILM

Solothurner Filmtage

Festival Visions du réel

Dokumentarfilmfestival Nyon

VISUELLE KUNST

Biennale Venedig, Schweizer Pavillon

Ausstellung «Women of Venice»,
Teresa Hubbard/Alexander Birchler

Bündner Kunstmuseum

Ausstellung «Immer anders, immer gleich –
Minimalismus 60er Jahre»

Centre photo Genève

Ausstellungsprogramm 2017/18

Guido Baselgia

Fotoprojekt «Als ob die Welt noch vermessen
werden müsste»

haus konstruktiv, Zürich

Ausstellung «Concept of Existence»
Julije Knifer, Kroatien

Haus für Kunst Uri

Ausstellung «London meets Altdorf»

Kulturlandschaft Obwalden

Landschaft und Kultur in Obwalden

Kulturzentrum NAIRS, Scuol

Saisonprogramm 2017/18, 30-Jahre-Jubiläum

Kunsthaus Interlaken

Ausstellungsprogramm 2017/18

Kunsthaus Zug

Ausstellung «Pavel Pepperstein –
Auferstehung Pablo Picassos im Jahr 3111»

KUNSTpause

Ausstellung Shedhalle Zug

Kunstmuseum Bern

Ausstellung «Martha Stettler, Spätimpressionistin
zwischen Paris und Bern»

Kunstmuseum Luzern

Ausstellung «Robert Zünd – Tobias Madörin»
und Claudia Comte

Kunstmuseum Winterthur

Ausstellung Christoph Eisenring

Kunst(zeug)haus Rapperswil
Jubiläumsausstellung 2017

Museum im Bellpark
Ausstellung Urs Lüthi «Heimspiel»

Museum Rietberg
Ausstellung «Carnage»

Progetti d'arte in Val Bregaglia
Ausstellung «Arte Albigna»

Schweizerische Plastikausstellung Biel
Projektbeitrag

Verein Fumetto
Comix-Festival 2017

THEATER/TANZ

Béjart Ballet Lausanne
30-Jahre-Jubiläumsproduktionen

Dimitri de Perrot
Produktion «Dreams & Nightmares»

Jean's Theater
Produktion «Warten auf Godot»

Kinder- und Jugendtheater Zug
30-Jahre-Jubiläum

Kindertanzforum Zug
Tanzfestival «Young Dance»

Luzerner Theater
Saisonprogramm 2017/18

Schauspielhaus Zürich
Nachwuchs-Förderprogramm mit Schauspielstudio

sogar Theater
20-Jahre-Jubiläumsproduktion

Stern Theater
Produktionen «Die schwerelose Heilige» und «Der Zauberberg»

Stücklabor Basel
Theatersaison 2017/18

Theater Hora
Saisonprogramm 2017/18

Theater im Burgbachkeller
Saisonprogramm 2017/18

**Theater- und Musikgesellschaft Zug
TMGZ**
Ausgewählte Theaterveranstaltungen

Theater Neumarkt, Zürich
Produktion «Rosenkrieg»

Theater Trickster-p, Novazzano
Produktion «Nettles»

Theater Winkelwiese
Jubiläumsproduktion «Sonnenlinie»

Verein Pêches et Péchés
Theaterprojekt «RADICAL HOPE no2 / FRAGILITY», Beatrice Fleischlin

Wildwuchs Festival Basel
Projekt «Public Affair», Mirjam Gurtner

Zuger Spiilüt
Jubiläumsproduktion «Liebeszeiten»

LITERATUR

Literaturhaus Zentralschweiz lit.z
Veranstaltungsprogramm 2017/18

Solothurner Literaturtage

Literarische Gesellschaft Zug
Veranstaltung «Literatur kompakt»

Literaturfestival Leukerbad

Aargauer Literaturhaus Lenzburg
Veranstaltungen «Residenzen»

**Abraxas – Zentralschweizer Kinder- und
Jugendliteratur Festival**

Literaturfestival Odessa

mit Schweizer Beteiligung

Innerschweizer SchriftstellerInnen**Verband ISSV**

Literaturtage «Höhenflug»

Verein Heimat & Sprache

Veranstaltungsreihe «ännet» mit Kathy Zarnegin

Verein Zuger Übersetzer

Übersetzergespräche

INTERKULTURELLES**ABRAL**

Interkulturelles Projekt «ABRAL»

ASK World

Integrationsprojekt durch Partizipation in Vereinen

Association Interjurassienne

Choreographische Kreationen mit MigrantInnen

Association Nouvelles Perspectives

Interkulturelles Projekt «La culture en coulisses, des rencontres de nouveau type»

BaBel Strings

Saison 2017/18

Experi-Theater, Zürich

Interkulturelles Theaterprojekt 2017

Fachstelle Migration Zug

Fest der Nationen 2017

FRW Dialog

Kofferkonzert-Projekt «Sich finden», Simon Berz

Maxim Theater

Theaterproduktion «Deine Welt sind die Berge – ein Mythos»

Mädchenkantorei Basel

Interkulturelles Vermittlungsprojekt «next generation»

Miller's Studio, Zürich

Projekt «Laien Lab am Miller's»

Multimondo

Fotoprojekt «Die Welt in Biel – le monde à Bienne»

Radioschule klipp+klang

Projekt «ankommen»

Radio Stadtfilter AG

Interkulturelles Projekt «Weltempfänger»

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM

Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy 2017

Stadtmuseum Aarau

Kulturelles Vermittlungsangebot für MigrantInnen

Superar Suisse

Saison 2017/18

Verein Druckstelle Basel

Schreibwerkstatt mit MigrantInnen

Verein Multaka, Bern

Projekt «Museumsguides»

Verein Let's Talk, Zug

Interkulturelle Projekte

Voralpentheater

Theaterwerkstatt «p-act», Saison 2017/18

AUSSERORDENTLICHE BEITRÄGE**Verein Industriepfad Lorze**

Publikation «Die Fabrik in der Stadt. Wie die Landis & Gyr Zug verändert hat», Heinz Horat

Museum Burg Zug

Sonderausstellung «Anders.Wo. Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten»

Kontakt und Impressum

LANDIS & GYR STIFTUNG

Chamerstrasse 10

Postadresse: Postfach 7838

6302 Zug

Tel.: +41 (0)41 725 23 50

info@lg-stiftung.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: LANDIS & GYR STIFTUNG

Gestaltung: Atelier Regula Meier, Zug

Druck: Kalt Medien AG, Zug

BILDLEGENDEN

Umschlag-Innenseite vorne/hinten: Interkulturelles Theaterprojekt «Hinter der Grenze»,
spielart – werkstatt für sprache, kommunikation und bewegung, © Regula Mentha

Seite 4: Villa Staub, Chamerstrasse 10, Zug, neuer Geschäftssitz der Landis & Gyr Stiftung
im Hochparterre, © Regine Giesecke

Seite 9: Interkulturelles Kinder- und Jugendstreichorchester BaBeL Strings, Luzern

© Louis Brem

Seite 12/13 oben: Arte Albigna 2017, Installation «Piaggio an der Mauer», Roman Signer,

© Marian Amstutz

Weitere Informationen zur Stiftung unter

www.lg-stiftung.ch



LANDIS & GYR STIFTUNG

www.lg-stiftung.ch